

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 4620
des Abgeordneten Steeven Bretz (CDU-Fraktion)
Drucksache 6/11514

Sicherheit der Schulwege in Potsdam

Namens der Landesregierung beantwortet die Ministerin für Infrastruktur und Landesplanung die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung des Fragestellers:

Die Landeshauptstadt plant in diesem Jahr mehrere Schulwegsicherungsmaßnahmen. So sollen Beleuchtungsanlagen erneuert und neue Mittelinseln gebaut werden (siehe PNN vom 21.05.2019: „Potsdam will Schulwege sicherer machen“). In den letzten Jahren waren die Unfallzahlen auf Potsdamer Schulwegen wieder gestiegen, auch auf Landesstraßen wie der Heinrich-Mann-Allee (siehe Drucksache 6/8364).

„Seit 1991 sind im Land Brandenburg 341 Kinder im Straßenverkehr getötet worden, fast 11.000 wurden schwer verletzt. Es liegt daher weiter im hohen Landesinteresse, dass auch künftig dem Unfallgeschehen und der Unfallverhütung der Kinder größte Aufmerksamkeit entgegengebracht wird.“, erklärt das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung (siehe „Grundsätze zur Förderung von Maßnahmen zur baulichen Schul- und Spielwegesicherung im Land Brandenburg vom 01.10.2018“, in: https://www.ls.brandenburg.de/media_fast/4055/Grunds%C3%A4tze%20Schul%20und%20Spielwegesicherung%202018.16621853.pdf).

1. Wie beurteilt die Landesregierung die Sicherheit der Schulwege in der Landeshauptstadt Potsdam?

zu Frage 1:

Die Beurteilung der Situation der Schulwege in der Stadt Potsdam obliegt der Stadt.

2. Die Stadt Potsdam plant keine Schulwegesicherung an den von der Landesregierung für 2010 - 2017 aufgeführten Unfallschwerpunkten (siehe Drucksache 6/8364). Wie beurteilt die Landesregierung diesen Sachverhalt?

zu Frage 2:

Bei den in der Drucksache 6/8364 aufgeführten Örtlichkeiten handelt es sich um Unfallstellen im Straßennetz der Stadt Potsdam, jedoch nicht um Unfallhäufungsstellen. Diese sind im „Gemeinsamer Erlass des Ministeriums des Innern und für Kommunales und des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung zur Organisation, zu den Zuständigkeiten und Aufgaben von Verkehrsunfallkommissionen im Land Brandenburg“

(<https://bravors.brandenburg.de/de/verwaltungsvorschriften-221399>) definiert. Unabhängig

Eingegangen: tt.mm.jjjj / Ausgegeben: tt.mm.jjjj

davon haben die Landeshauptstadt Potsdam (LHP) und die zuständige Polizeiinspektion im Rahmen einer Sondersitzung der Verkehrsunfallkommission Anfang 2018 die vorhandenen Unfalldaten aus den letzten 5 Jahren umfassend untersucht und ausgewertet. Dabei konnte durch das Gremium festgestellt werden, dass ein leichter Anstieg der absoluten Unfallzahlen im Jahr 2017 auf dem gesamten Weg zwischen Wohnort und Schule zu verzeichnen ist. Im Nahbereich der Schulen sind jedoch keine signifikanten Unfallauffälligkeiten im Verkehrsgeschehen registriert worden.

Im Ergebnis der Beratung wurde festgestellt, dass keinerlei Unfalldhäufungen im Zusammenhang mit dem Weg der Schülerinnen und Schüler im Stadtgebiet Potsdam existieren. Des Weiteren wurde im Jahr 2018 das Schulwegsicherungskonzept der LHP aus dem Jahr 2009 fortgeschrieben. Auch in diesem Zusammenhang wurden die polizeilichen Unfallstatistiken aus den Jahren 2013-2016 detailliert ausgewertet. Es konnten im Ergebnis keine Erkenntnisse gewonnen werden, dass sich an konkreten Örtlichkeiten Unfälle mit Kindern/Jugendlichen häufen.

Nach Auskunft der Stadt Potsdam wurden im Rahmen dieses Konzeptes Ortsbesichtigungen mit allen notwendigen Akteuren (Schulleitungen, Elternvertretern, Polizei, Straßenverkehrsbehörde und –baulastträger sowie z.T. weitere Sachverständige) durchgeführt und im Ergebnis konnte festgestellt werden, dass alle Schulstandorte mit Primarstufe und alle Schulwege im direkten Schulumfeld als sicher eingestuft werden können.

Dennoch wurden knapp 60 Maßnahmen definiert, die vorrangig präventiv wirken oder den Komfort (subjektives Sicherheitsempfinden der Kinder o.Ä.) erhöhen sollen.

Die im Folgenden aufgeführten umfangreicheren Maßnahmen aus dem Konzept werden im Rahmen einer abgestimmten Prioritätenliste durch die Stadt Potsdam abgearbeitet. Dabei sind folgende Maßnahmen in den nächsten Jahren zur Umsetzung vorgesehen:

Schule	Standort	Maßnahme	Beginn Planung	Umsetzung
Waldorfschule	Erich- Weinert-Str. 5	Neubau des fehlenden Gehweges vor der Schule	2019	2020
Neue Grundschule Potsdam	Flotowstr. 10	Gehegverbreiterung zwischen Schule und Patrizierweg (momentan Versuchsbetrieb Einbahnstraße)		2020
Montessori Oberschule	Schlüterstr. 2-4	Bau Beleuchtungsanlage auf dem Weg hinter dem Schulgelände entlang der Gartenkolonie	2019	2019
		Errichtung einer Lichtsignalanlage am Kaiserbahnhof	2020	2021
Regenbogen-schule	Ketziner Str. 90	Aufbringen thermoplastischer Fahrbahnmarkierung "Achtung Kinder"	2019	2019

Karl- Foerster- Schule	Kirschallee 172	Aufstellflächen am Knoten Pappelallee/ Kirschallee vergrößern	2019	2020
		Änderung der Phasenstruk- tur für separate Linksabbie- geführung	2019	2019
Grundschule im Kirchsteigfeld	Liese- Meitner- Str. 4-6	Bau einer Querungshilfe Knoten Dorothea- Schnei- der Str./ Marie- Hanne- mann- Str., Einbau Poller auf Gehweg vor Ärztehaus Dorothea- Schneider Str.	2019	2019
Grundschule am Griebnitzsee/ Katholische Marienschule	Domstraße	Vollsignalisierung Knoten- punkt August-Bebel-Straße / Rudolf-Breitscheid-Straße / Karl-Marx-Straße mit Um- bau der Zufahrt Karl-Marx- Straße	2018	2020
Rosa Luxem- burg Grundschule	Burgstraße	Herstellung Gehweg vor Seniorenheim (Lük- kenschluss Schulweg)	2019	2020

3. Wann geschahen im Jahr 2018

- a. wie viele Schulwegunfälle
- b. an welchen Stellen in der Landeshauptstadt Potsdam? (Bitte einzeln aufführen)

zu Frage 3

Die Polizei registrierte für das Jahr 2018, folgende Anzahl an Verkehrsunfällen auf Schulwegen in der Landeshauptstadt Potsdam:

Straßenname	Anzahl Verkehrsun- fälle auf Schulwegen	Datum
Auf dem Kiewitt	1	06.11.2018
Baumschulenweg	1	16.05.2018
Benzstraße	1	20.12.2018
Berliner Straße	2	02.02. / 21.06.2018
Breite Straße	3	08.05. / 24.08. / 25.09.2018
Christophorusweg	1	09.03.2018
Dortustraße	1	07.06.2018
Drewitzer Straße	2	25.01. / 08.06.2018
Feuerbachstraße	1	24.04.2018

Friedrich-Engels-Straße	2	28.06. / 27.11.2018
Geschwister-Scholl-Straße	1	24.04.2018
Große Weinmeisterstraße	1	13.12.2018
Hans-Thoma-Straße	1	11.10.2018
Heinrich-Mann-Allee	2	05.11. / 06.12.2018
Helene-Lange-Straße	1	22.05.2018
Hubertusdamm	1	03.12.2018
Humboldtstraße	1	06.06.2018
Jägerallee	1	15.01.2018
Karl-Gruhl-Straße	1	23.11.2018
Ketziner Straße	1	17.07.2018
Lindenstraße	1	24.05.2018
Nedlitzer Straße	1	06.11.2018
Schopenhauerstraße	1	14.09.2018
Zeppelinstraße	1	19.09.2018
Zum Kirchsteigfeld	1	09.05.2018

Eine Statistik, zu Unfällen auf Schulwegen, die über diese Verkehrsunfälle hinausgeht (z.B. Stürze etc.) liegt der Landesregierung nicht vor.

4. Laut Antwort der Landesregierung (siehe DS 6/8364) wird die Schulwegesicherung im Rahmen vorhandener Förderprogramme unterstützt. Welche Maßnahmen zur Schulwegesicherung sind förderfähig, welche nicht?

zu Frage 4:

Die Förderfähigkeit von Maßnahmen ergibt sich aus den Grundsätzen zur Förderung von Maßnahmen zur baulichen Schul- und Spielwegesicherung im Land Brandenburg. Diese sind auf der Internetseite des Landesbetriebes Straßenwesen Brandenburg veröffentlicht.

Grundsätzlich werden Wege gefördert, die sich zwischen Wohnorten und Schulen bzw. Freizeiteinrichtungen befinden. Des Weiteren werden Wege zwischen Schulbus-haltestellen und Wohnstätten bzw. Schulen gefördert.

Förderfähig sind dabei insbesondere:

- Gehwege, Radwege und gemeinsame Geh- und Radwege einschließlich der Errichtung der Beleuchtung für diese Wege
- Brücken für Fußgänger und Radfahrer
- Querungshilfen wie Mittelinseln, Fußgängerlichtzeichenanlagen und Fußgängerüberwegen
- Einrichtungen zur Verkehrsberuhigung wie Aufpflasterungen, Fahrbahnversätze bzw. Beseitigung von Sichtbehinderungen
- Bau und Ausbau von Haltestellen und Wendeschleifen für den freigestellten Schülerverkehr.

Nicht förderfähig sind Maßnahmen, die der allgemeinen Verbesserung der Verkehrsverhältnisse oder vorrangig der touristischen Erschließung dienen.

5. Inwiefern hat die Stadt Potsdam für die geplanten Sicherungsmaßnahmen eine Landesförderung beantragt?

zu Frage 5:

Es liegen aktuell keine Anträge vor.

6. Welche beantragten Maßnahmen der Stadt Potsdam wurden von der Landesregierung als förderfähig bewilligt?

7. Welche von der Stadt Potsdam gestellten Förderanträge wurden abgelehnt?

8. Wie hoch sind die bewilligten Fördersummen für die geplanten Sicherungsmaßnahmen im Einzelnen?

zu den Fragen 6 bis 8:

2018 wurden keine Maßnahmen beantragt. Für 2019 wurden noch keine Anträge gestellt.